



**EffizienzCluster
LogistikRuhr**

Produktblatt

ePOD@Home - signierte Warenübergabe an der Haustür

Für den Versandhandel werden – nicht zuletzt durch den Internethandel – steigende Wachstumszahlen prognostiziert. Diese Marktentwicklung bedeutet eine Zunahme der kleinteiligen Sendungen und somit eine Zunahme logistischer Vorgänge, in denen Waren an Kunden übergeben werden und dadurch die Besitzverhältnisse wechseln. Für den Kunden gewinnt die sichere und effiziente Zustellung im Rahmen des Versandhandels eine besondere Bedeutung. Kunden möchten nicht, dass für sie sensible oder hochpreisige Artikel vermeintlich Dritten wie beispielsweise dem Nachbarn zugestellt werden.

Ziel des Verbundprojektes

ePOD@Home verfolgt das Ziel, eine signierte und somit rechtsgültige, aber auch effiziente Warenübergabe an der Haustür zu ermöglichen. Mit diesem innovativen Verfahren soll zukünftig keine Zustellung mehr an einen unberechtigten Dritten erfolgen. Das bedeutet, dass der Kunde bereits bei der Bestellung definiert, wer für ihn eine legitime Person für den Empfang der Ware ist.



Leitthema: Urbane Versorgung

Das Verbundprojekt ePOD@Home folgt dem Leitthema „Urbane Versorgung“. Dies ist eines von sieben Leitthemen, die die Verbundprojekte des EffizienzClusters LogistikRuhr in Themenbereiche gliedern. Die Projekte des Leitthemas „Urbane Versorgung“ fokussieren die stetig zunehmende Urbanisierung. Diese komplexen Lebensräume verlangen intelligente Ver- und Entsorgungssysteme. Durch die Entwicklung entsprechender Systeme tragen unsere Clusterpartner maßgeblich zu einer langfristigen Sicherung der Versorgung der Menschen in Ballungsgebieten mit alltäglichen Dingen wie Lebensmitteln, Medikamenten und Konsumgütern bei. Fokussiert wird neben der Versorgung der Bevölkerung auch die der dort angesiedelten Produktions- und Handelsstandorte.



EffizienzCluster LogistikRuhr

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Konkrete Innovationen

Das Verbundprojekt ePOD@Home fokussiert die Entwicklung eines durchgehenden und sicheren Warenübergabeverfahrens. Die Erhöhung der Prozessqualität bei gleichzeitiger Reduktion der Prozesskosten wird angestrebt. Dabei steht die ganzheitliche Sichtweise auf den Versandprozess mit seinen Akteuren im Vordergrund. Als konkreter Lösungsansatz sollen zukünftig Implementierungen wie der elektronische Personalausweis oder die elektronische Gesundheitskarte als Lösungsbaustein angeboten werden. Neue Software- und Hardwarelösungen sind ebenfalls Bestandteil der Entwicklung.

Beitrag zur Gesamtstrategie des EffizienzClusters

Das Verbundprojekt ePOD@Home unterstützt die Branche des Versandhandels und entwickelt somit einen direkten Mehrwert für die Nutzer dieser Serviceleistung. Die Integration und Nutzung von Infrastruktur und Potential innovativer Basistechnologien ermöglicht ein vielversprechendes Geschäftsmodell für Logistikdienstleister. Durch den ganzheitlichen Lösungsansatz sollen nicht nur Vorteile für den Logistikdienstleister entstehen, sondern auch allen Beteiligten der Versorgungskette. Die Potentiale sind im Bereich der Effizienzsteigerung angesiedelt. Das Verbundprojekt ePOD@Home erzielt somit einen hohen innovativen Logistikcharakter, der die Aspekte Sicherheit und Effizienz im logistischen Prozess vorantreibt.

Projektpartner:

Deutsche Post 



LinogistiX

LogAgency



Fraunhofer
IML

Projektkoordination:

Dr. Sebastian Wibbeling
Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik
Tel.: +49 (0) 231-9743431
sebastian.wibbeling@iml.fraunhofer.de

Dipl.-Logist. Fabian Schneiders
Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik
Tel.: +49 (0) 231-9743142
Fabian.schneiders@iml.fraunhofer.de

Kontakt:

EffizienzCluster Management GmbH
Kölner Straße 80 - 82
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: +49 (0) 208-9925255
Fax: +49 (0) 208-9925222
info@effizienzcluster.de

Der EffizienzCluster LogistikRuhr

Der EffizienzCluster LogistikRuhr besteht aus einem Zusammenschluss von 120 Unternehmen und 11 Bildungs- und Forschungseinrichtungen. Durch diesen starken Mantel ist es möglich, Deutschlands größtes Forschungsprojekt im Bereich Logistik durchzuführen. Alle Partner folgen den ehrgeizigen Zielen der Schonung von Ressourcen und Umwelt, der Wahrung von Individualität sowie der Sicherung der urbanen Versorgung. Durch die Ergebnisse der 30 durchgeführten Verbundprojekte soll die Logistik von morgen grüner und moderner werden. Die Metropole Ruhr wird so zu einem neuen Zentrum innovativer Logistiksysteme und gebündelter Kompetenzen.